

Bogel! Dein Gefieder glänzt wie die Federn des Adlers. Ist deine Stimme auch so schön, dann bist du der schönste Bogel der Welt.“ Den Raben freute dieses Lob und er fing an zu schreien. Als er aber den Schnabel öffnete, entfiel ihm der Käse. Der Fuchs sprang hinzu, schnappte ihn auf, verschlang ihn und lachte den thörichten Raben aus.

Traue nicht den Worten eines Schmeichlers!

201.

Nach Aesop.

### Winters Abschied.

Winter, ade!

Scheiden thut weh.

Aber dein Scheiden macht,

Dass jetzt mein Herze lacht.

Gerne vergess' ich dein,

Kannst immer ferne sein.

Gehst du nicht bald nach Haus,

Lacht dich der Kukuk aus.

Winter ade!

Scheiden thut weh. Hoffmann v. Fallersleben.

202.

### Bald ist der Frühling da.

Tra ri ra! Bald ist der Frühling da. Bald werden grün die Felder, die Wiesen und die Wälder. Tra ri ra! Bald ist der Frühling da.

Tra ri re! Schon schmelzen Eis und Schnee. Die Quellen rauschen wieder von allen Bergen nieder. Tra ri re! Schon schmelzen Eis und Schnee.

Tra ri ro! Jetzt sind wir wieder froh! Ja, Trost für lange Plage verlei'h die längern Tage. Tra ri ro! Jetzt sind wir wieder froh.

Tra ri ru! Du lieber Frühling du, laß uns nicht länger warten! Komm' bald in Feld und Garten! Tra ri ru! Du lieber Frühling du!

Hoffmann von Fallersleben.